

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 160.

Dienstag den 9. Juni.

1863.

Bekanntmachung.

Der Durchgang durch das **Goldhahngräbchen** wird, der dortigen baulichen Herstellungen halber, bis auf weiteres hiermit verboten. — Leipzig den 8. Juni 1863.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius.

Bekanntmachung.

Die **Fleischbank Nr. 57** in der **Sandfleischerhalle** soll vom **13. Juni d. J.** ab anderweit gegen dreimonatliche Kündigung an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige haben sich **Sonnabend den 13. dieses Monats Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliebung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig den 2. Juni 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Das dritte allgemeine deutsche Turnfest.

Seid gastfrei unter einander ohne
Murmeln. 1 Petr. 4, 9.

Der im März d. J. an die Bewohner Leipzigs und der benachbarten Dörfer ergangene Aufruf zur Anmeldung von Freiquartieren für die auswärtigen Theilnehmer am Turnfeste ist dem Bernehmen nach von sehr schwachem Erfolge gewesen. Der Wohnungsausschuss, welcher sich die Aufgabe gestellt hat, allen bis zum 30. Juni d. J. nach Namen, Stand und Alter als Festtheilnehmer hier angemeldeten Mitgliedern deutscher Turnvereine freies Quartier während der Dauer des Festes zu verschaffen, hat daher eine nochmalige Aufforderung zur Aufnahme von Turnergästen an jeden einzelnen Wohnungsinhaber ergehen lassen müssen und sollen die Erklärungen der letzteren hierauf in den nächsten Tagen von Mitgliedern des gedachten Ausschusses persönlich abgeholt werden.

Wenn nun auch zuversichtlich zu erwarten steht, daß diese directe und persönliche Aufforderung ein weit günstigeres Resultat haben wird, als jener vielleicht zu früh erfolgte Aufruf, so lassen doch in verschiedenen Kreisen vernommene Aeußerungen und Urtheile befürchten, daß die Bereitwilligkeit zur Aufnahme von Turnergästen noch keineswegs so allgemein ist, wie sie es zur Unterbringung so vieler Tausende sein muß und es dürfte daher nicht überflüssig erscheinen, die allgemeinste Betheiligung unserer Mitbürger bei diesem Theile der Festvorbereitung noch besonders anzuregen.

Man hört oft die Ansicht aussprechen, daß die deutsche Tugend echter Gastfreundschaft, d. i. der uneigennütigen, nicht schon durch die Bande des Blutes und der Freundschaft an sich gebotenen, in dem leicht- und warmblütigen Süden Deutschlands weit allgemeiner und liebenswürdiger ausgeübt werde, als im kühleren Norden; nicht minder häufig hört man aber auch dem sächsischen Volkscharakter nachrühmen, daß er die meisten Vorzüge der süd-deutschen wie norddeutschen Stämme in glücklicher Weise in sich vereinige, daß der Sachse betriebsam, fleißig und mäßig, gegen den Fremden höflich, zuvorkommend und gastfrei sei. Wollte man nun dieses Lob zwar gern hinnehmen, in Bezug auf das bevorstehende Fest aber einhalten, daß gewiß selten eine Stadt von dem Umfange Leipzigs eine so außerordentliche Zahl von Festgenossen aufzunehmen gehabt, so ist hierauf zu erwiedern, daß kaum eine zweite Stadt zur zeitweiligen Unterbringung großer Menschenmassen so geeignet und eingerichtet ist, wie gerade unser Leipzig, welches nach amtlichen Notizen während der letzten Ostermesse ca. 16000 Fremde allein in Privatwohnungen der innern Stadt und innern Vorstädte beherbergte, während über 8000 Fremde, allerdings nicht gleichzeitig, in den Gasthäusern unterkommen fanden.

Bei diesen günstigen localen Verhältnissen und dem gastlichen Sinne unserer Bevölkerung läßt nun kaum ein Zweifel darüber aufstehen, daß die erwarteten Turnergäste sämtlich genügende freundliche Aufnahme finden werden, wenn nicht so manche Stim-

men laut würden, welche ein solches Fest überhaupt für etwas Ueberflüssiges halten, oder den einstimmig und einmüthig gefassten Beschluß des Stadtraths und der Stadtverordneten, dasselbe hier zu feiern, wegen des Kostenpunctes tadeln, oder welche das Fest als eine Gelegenheit für ihnen mißliebige Parteibestrebungen betrachten, anderer zum Theil wirklich absurder Vorurtheile gegen dasselbe gar nicht zu gedenken.

Diesen Gegnern des Festes will der Einsender dieses zwar offen bekennen, daß auch er den Beschluß, ein allgemeines deutsches Turnfest in demselben Jahre hier zu feiern, in welchem wir die für unsere Stadt und das ganze deutsche Vaterland ungleich bedeutungsvollere Erinnerungsfeier an die Leipziger Völkerschlacht begehen werden, aus mehrfachen Gründen nicht billigen kann und daß er auch die bedenklichen Seiten solcher Massenfeste nicht übersieht. Dagegen ist er der Ansicht,

daß mit dem Momente des in unabänderlicher Weise gefassten Beschlusses für Jeden, dem der Ruf unsrer Stadt am Herzen liegt, die Pflicht eingetreten ist, ohne Rücksicht auf seine persönliche Beurtheilung des Festes nach Klärten zu dessen würdiger und anständiger Durchführung beizutreten und daß Niemand sich dieser Pflicht entziehen kann, ohne sich dem begründeten Vorwurfe des Mangels an Gemein-sinn und der Engherzigkeit auszusetzen.

Wenn die Gegner des Festes diesen von Vielen getheilten Gesichtspunct als richtig anerkennen und den rein städtischen Charakter des Festes ins Auge fassen, so werden sie auch der erneuerten Bitte des Wohnungsausschusses gern entgegen kommen und dessen ohnehin schwere Aufgabe erleichtern helfen. Dann dürfen wir aber auch erwarten, daß das so großartig sich gestaltende Fest, namentlich wenn der Himmel ihm freundlich gesinnt ist, zur Befriedigung aller Theilnehmer verlaufen wird und daß auch gewisse in gewissen Kreisen mit Unrecht von der Mehrzahl der Turner gehegte Befürchtungen sich als unnötige, mindestens übertriebene erweisen werden.

Die Credit-Anstalt.

In der am 11. d. M. stattfindenden General-Versammlung der Actionaire der Allgemeinen deutschen Credit-Anstalt soll ein Antrag zur Abstimmung gebracht werden, zufolge dessen aus den Erträgnissen der nächstfolgenden Geschäftsjahre eine Special-Reserve von 500,000 Thlr. zu bilden sein würde, die als Deckung für etwa entstehende Verluste hauptsächlich aus dem Unternehmungskonto zu betrachten sein soll und zu deren erster Begründung aus den Erträgnissen 1862/1863 bereits 100,000 Thlr. abgesetzt sind.

So sehr es dankend anzuerkennen ist, daß die gegenwärtige Verwaltung mit möglichster Energie darnach strebt die Fehler einer frühern Geschäftsperiode wieder gut zu machen und bis ans letztere hervorgegangenen großen Verluste theils durch billigen Rücklauf

der eigenen Actien, theils durch sehr bedeutende Abschreibungen aus dem laufenden Geschäftsgewinn nach und nach wieder auszugleichen, so dürfte es wohl andererseits der Billigkeit angemessen sein, die zur Erreichung dieses Zweckes nöthigen großen Opfer nicht ausschließlich den Actionairen der Gegenwart aufzubürden.

Der Rücklauf der dem Verkehr entzogenen 5 Millionen eigener Actien ist zum Durchschnittscourse von 68 1/2 % erfolgt. Die Actionaire haben dadurch — abgesehen von dem Agio des Emissionspreises von circa 22 bis 23 % — gegen den Paricours bereits ein Opfer von 1 Million 560,000 Thlr. gebracht. Ferner sind aus den effectiven Erträgen der letzten Jahre große Summen zu Abschreibungen verwendet worden — in dem letzten Geschäftsjahre 1862/63 allein circa 200,000 Thlr. — Diese Opfer sind wohl für die gegenwärtigen Actienbesitzer groß genug,

daher möge man sich vorläufig damit begnügen, für diesen Abschluß die beantragten 100,000 Thlr. abzusetzen, mit Ansammlung anderweiter 400,000 Thlr. aber nur erst dann zu beginnen, wenn die Actionaire eine Dividende von mindestens 5 % vorgängig aus den Geschäftserträgen erhalten.

Die Verfolgung dieses gewiß nicht unbilligen Verlangens in bevorstehender General-Versammlung wird den Actionairen hiermit dringend ans Herz gelegt und hofft man auf allseitige Unterstützung des auf diese Weise abzuändernden Antrags.

Stadttheater.

Am 6. ds. Mts. trat die Sängerin Fräulein Rutland vom Stadttheater zu Brünn noch einmal auf und zwar als Dinorah in Meyerbeers Oper „die Wallfahrt nach Bloërmel“. Bethätigte die Sängerin abermals eine gute natürliche Begabung (auch was das Spiel betrifft), so traten jedoch auch die von uns bereits angedeuteten Mängel ihres Gesanges noch auffälliger als in ihrer ersten Gastvorstellung hervor, da diesmal die Aufgabe eine um Vieles schwierigere war. Diese für eine Virtuosa geschriebene, auf die äußerste Spitze gestellte Partie Meyerbeers kann auch nur durch eine ganz besonders tüchtige Gesangskünstlerin zur Geltung kommen. Mit Naturalismus und etwas Routine von beiläufig sehr zweifelhaftem Werth ist bei der Dinorah am allerwenigsten etwas zu erreichen, besonders wenn, wie in diesem Falle, neben ungenügendem Tonansatz und unfertiger Geläufigkeit fast durchgehend unreine Intonation, Schwankungen im Tact und andere Nachlässigkeiten sich in so sehr auffallender Weise bemerkbar machen.

Erst kürzlich haben wir die neue Besetzung dieser Oper ausführlich besprochen und gedenken daher diesmal nur beiläufig der guten und genügenden Leistungen der übrigen Solisten. Die Ehre ließen zum Deuteren an Präcision und Reinheit zu wünschen übrig.

F. Gleich.

Nach Halle und Umgegend!

Ein Wunsch an die Direction der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt! —

So singt Eichendorff, und ich begab mich am 2. Pfingstfeiertage nach dem Magdeburger Bahnhofe und segelte, wenn auch nicht in die weite Welt, so doch hinüber nach Halle, besuchte Giebichenstein, Wittfeld, erfreute mich am letzten Orte an dem schönen Concerte des John'schen Stadt-Orchesters und verlebte so einen recht angenehmen Nachmittag, welchem Beispiele gewiß Tausende folgen würden, wenn — ja, wenn

die Direction der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn sich geneigt finden ließe, an den Sommer-Sonntagen entweder Tagesbillets auszugeben oder Extrafahrten zu veranstalten.

Gewiß, es würden Tausende die Gelegenheit wahrnehmen und eine Gegend besuchen, die der Naturschönheiten so viele bietet!

Wir stellen deshalb, nicht nur im Sinne, sondern auch im Auftrage vieler an die geehrte Direction der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn die Bitte:

dem Wunsche des Publicums durch Einrichtung von Extrafahrten oder Tagesbillets Rechnung zu tragen.

und sind überzeugt, daß ein solches Eingehen auf die Wünsche des Publicums vom besten Erfolg begleitet sein wird. H. St.

Verschiedenes.

Am besten, schreibt Dr. Ring in der W. Ztg., aber scheint der Hoff'sche Malzextract seinem Erfinder selbst zu bekommen, da man bei Ansetzung der Einkommensteuer, wie versichert wird, seinen jährlichen Gewinn auf 200,000 Thaler veranschlagt hat, was zwar unglücklich klingt, aber doch vollkommen wahr sein soll. Die Anzeigen allein in den verschiedenen Zeitungen kosten dem industriellen Fabrikanten zwischen 40—50,000 Thaler Jahr aus, Jahr

ein. — Natürlich fehlt es ihm nicht an Concurrenten und Nachahmern, die jedoch mehr oder minder hinter ihrem großartigen Vorbilde zurückbleiben. Mit der Zeit hat sich in Berlin eine eigene medicinische Schule entwickelt, welche für alle Schäden, Gebrechen und Krankheiten ihre Geheimmittel anbietet. Außer dem Hoff'schen Malz-Extract und dem Apfelwein winkt der leidenden Menschheit der Daubiz'sche Kräuter-Liqueur, den sein Erfinder mit wahrhaft bewunderungswürdiger Ausdauer und Geschicklichkeit zu empfehlen weiß, indem er bald an die neuesten Entdeckungen auf dem Gebiete der Naturwissenschaften, bald an große historische Weltepochen und politische Ereignisse anknüpft, um mit seinem Kräuter-Liqueur zu enden. Die dabei gebrauchten Wendungen sind in der That eben so überraschend als originell und liefern den Beweis, daß auch auf dem Felde der Reclame Berlin in der letzten Zeit die großartigsten Fortschritte gemacht hat.

Directe Bahn Chemnitz-Leipzig.

In dieser Angelegenheit haben nun zwei Comitees zu Burgstädt und Borna die Genehmigung zur Vermessung erhalten. Entschieden kann aber nur die directe Linie zur Ausführung kommen, d. h. die Concession der Staatsregierung erhalten und den Beifall des geldgebenden Publicums gewinnen. Es ist klar, daß die Regierung auf dieser Strecke keine weiteren Seitenbahnen genehmigen kann und wird, nach solchen ist auch kein Bedürfnis. Weitere Seitenbahnen können entschieden nicht rentiren; zudem würde man nach wenig Jahren auf demselben Punkte stehen und endlich dringend nach einer directen kürzesten Bahn verlangen. Auf eine solche ist demnach jetzt auch entschieden das Augenmerk zu richten, ohne zu fragen, ob dieses oder jenes Städtchen von derselben berührt wird oder nicht. Die directe Linie führt unzweifelhaft über Burgstädt, Lunzenau, Seithain, Lausitz und Liebertswolkwitz. Wenn von Anhängern der Limbach-Bornaer Linie zeitlich behauptet worden ist, daß der Tract von Chemnitz über Burgstädt bis zur Mulde unüberwindliche Bau Schwierigkeiten biete, so kann Dem nun, nach genauen Terrainuntersuchungen eines anerkannt tüchtigen Staatsingenieurs, aufs bestimmteste entgegen werden, daß das Terrain bis auf den höchsten Punkt in der Nähe des Rochlitzer Berges keine Schwierigkeiten bietet, sondern sogar entschieden in gerader Richtung ohne erhebliche Hindernisse gebaut werden kann. Ein kürzerer Schienenweg zwischen Chemnitz und Leipzig wird demnach nicht aufzufinden sein. Der Bahnhof würde in Chemnitz dicht an den Staatsbahnhof zu liegen kommen und hofft man auch in Leipzig einen geeigneten Platz zu finden, da gerade für diese Bahn Centralisation mit den anderen Bahnhöfen die Hauptsache ist. Wenn auch mit der directen Bahn der Zwischenverkehr der daran liegenden kleinen Städte gar nicht in die Wagchale fallen kann, da die Endpunkte Leipzig und Chemnitz gewichtige Factoren sind, so führt die directe Bahn über Burgstädt, Seithain u. doch zufällig durch die fabrikreichste Gegend Sachsens, von Chemnitz bis an die Mulde liegen 15 bedeutende Woll- und Baumwollfabriken. Der Rochlitzer Berg mit seinen gewaltigen Porphyrbrüchen zu Wertstädten u., der Markersdorfer Granit, die unerschöpflichen Kalkbrüche bei Seithain, die Braunkohlentlager bei Lausitz in nächster Nähe der projectirten Bahn werden demnach reiche Quellen eröffnen für die Rentabilität derselben. Nur beiläufig sei bemerkt, daß die Aufstellung der jährlichen Fracht von Burgstädt und den in der Nähe befindlichen Fabriken ein Quantum von nahe 1 1/2 Millionen Centner ergeben hat. Lausitz und Umgegend hat im letzten Jahre über 33,000 Thaler Fuhrlöhne für Kalksteine verausgabt und einen Frachtverkehr in Kalk und Braunkohlen von 1,032,880 Ctrn. speciell nachgewiesen. Der Markersdorfer Granit, welcher namentlich auch bei Eisenbahnbauten vielfach trotz der Entfernung verwendet worden, der Rochlitzer Sandstein, die Schieferbrüche und der Seithainer Kalk sind für die niederen Gegenden von unendlicher Wichtigkeit und werden namentlich für Leipzig dann durch die directe Bahn vortreffliches und billiges Baumaterial liefern. — Der vom Königl. Finanzministerium für die Borarbeiten beurlaubte und damit beauftragte Ingenieur hat damit bereits begonnen und hat sich bis jetzt das günstigste Resultat über die Terrainverhältnisse ergeben. Mit dem Vorschreiten der Arbeiten werden wir weitere Mittheilungen machen. 8

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

am 4. Junl.		am 5. Junl.		am 4. Junl.		am 5. Junl.	
in	R°	in	R°	in	R°	in	R°
Brüssel . . .	+13,3	Rom	+13,8	+13,8	+13,9		
Greenwich . .	+15,4	Turin	—	+15,6	+15,6		
Valencia . . .	+12,0	Wien	+7,0	+9,4	+9,4		
Havre	+12,0	Moskau . . .	+4,8	+7,8	+7,8		
Paris	+14,4	Petersburg . .	+6,1	+8,9	+8,9		
Straassburg . .	+11,1	Stockholm . .	+7,8	+8,2	+8,2		
Marseille . . .	+16,1	Kopenhagen . .	+11,1	+9,0	+9,0		
Madrid	+13,3	Leipzig	+11,4	+8,1	+8,1		
Alicante	—						

Leipziger Börsen-Course am 8. Juni 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Staatspapiere etc. (including 1830, 1852, 1858 bonds), Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen (Alb.-Bahn, Berlin-Anh., etc.), Eisenbahnactien excl. Zinsen (Alberts-Bahn, Alt-Kieler, etc.), Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Anhalt-Dessauer Bank, etc.). Columns include 'Angeb.', 'Ges.', 'pCt.', and 'Angeb. Ges.'.

Table with columns: Sorten, Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto, Silber pr. Zollpfund fein, Wien. Banknoten in östr. Währung, Russische Banknoten, Polnische Banknoten, Div. ausl. Cassenanw., Ausländ. Banknoten, Wechsel (Amsterdam, Augsburg), Berlin pr. 100 fl. Fr. Ort, Bremen pr. 100 fl. L'dor, Breslau pr. 100 fl. Fr. Ort, Frankfurt a. M. pr. 100 fl., Hamburg pr. 300 Mk.-Boo., London pr. 1 £ Sterl., Paris pr. 300 Fros., Wien pr. 150 fl. östr. Währ. Columns include 'Angeb.', 'Ges.', 'Angeb.', 'Ges.', 'Angeb.', 'Ges.'.

*) Beträgt pr. Stück 5 fl 15 sch — — †) Beträgt pr. Stück 3 fl 5 sch 4 sch — ††) Beträgt pr. Stück 3 fl 5 sch 8 1/2 sch
Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 99 3/4 **Heinr. Küstner & Co.**

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 7. — 1. — 5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Ncht.
Bernburg: 7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — 11.5. — 1.40. — 11.8. Nchts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] 5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glaucha). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.
Coburg etc.: 11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Dessau: 7. — 1. — 5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 6.30. — 10. Nchts.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — 11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — 11.8.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — 11.5. — 11.8. Nchts. — [Westl. Staatsbahn] 5.5. Ncht. — 12.10. Ncht. — 6.20. Ncht.
Groszenhain: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof etc.: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. (bis Altenb.)
Magdeburg: 7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Eöthen). — 10.
Meissen: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.
Seitz und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — 11.15. — 5.30. — 10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Ncht.
Bernburg: 8.35. — 2.15. — 9.30. Abds.
Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — 10.30. Nchts.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — 9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — 5.45. — 9.45.
Coburg etc.: 1.21. — 6.2. Abds.
Dessau: 11.15. — 5.30. — 10.45. Nchts.
Dresden: 6.45. — 10. — 1. — 4. — 5.45. — 9.45. Abds.
Eisenach etc.: 4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — 6.2. — 10.30. Nchts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Ncht. — 6.2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — 9.30. Abds.
Groszenhain: 10. — 1. — 5.45. — 9.45. Abds.
Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.) — 8.10. — 11.15. — 4.25. — 9.30. — 9.55.
Magdeburg: 7.30. (a. Eöthen). — 8.35. — 12. — 2.15. — 8.35. — 9.30.
Meissen: 10. — 1. — 5.45. — 9.45. Abds.
Schwarzenberg: 8.10. — 11.15. — 4.25. — 9.30. — 9.55. Abds.
Seitz und Cera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Nchts. (Die mit * bezeichneten sind Stillstände.)

Stadttheater. 37. Abonnements-Vorstellung.
Zweite Gastvorstellung
des Herrn Lange, vom großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Neu einstudirt:
Die Schleihändler.
Lustspiel in 4 Acten von E. Raupach.
Personen:
Fraulein Julie von Riefbusch, Gutsbesitzerin. Frau Bachmann.
Minna, ihre Nichte. Frau Carl.
Zollinspector von Garder, vormals Hauptmann Herr Giesche.

Eduard, Lieutenant, seine Kinder
Julie,
Oberförster von Waldau
Till, Kollaffinent
Schelle, Väter
Hannchen, Kammermädchen
Christian, Kutscher
Zwei Schmuggler

Herr Bischoff.
Herr Glimmerreich.
Herr Althaus.
Fräul. Guth.
Herr Saalbach.
Herr Hempel.
Herr Treptow.
Herr Werther.
Herr Schreyer.

Zwei Grenzjäger
Grenzjäger. Gensdarmen.
 Ort der Handlung: Ein Dorf nahe an der Grenze, wo sich ein Zollhaus befindet, und ein naher Wald.

Der Kurmärker und die Picarde.
 Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.
P e r s o n e n.
 Marie, Bäckerin in einem Dorfe der Picardie. Fräul. Marie Rudolph.
 Friedr. Wilh. Schulze, Wehrmann im 3. kurmärkischen Landwehr-Regiment.
 Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.
 * * * Julie, — Fräul. Albert, vom Hof- und Nationaltheater zu Mannheim als Gast.
 * * * Schelle und Schulze — Herr Lange.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen **Mittwoch** (zweite Gastvorstellung des Herrn Dr. Schmid, vom k. k. Hof-Operntheater zu Wien) **Robert der Teufel.** * * * Bertram — Herr Dr. Schmid.
Die Direction des Stadttheaters.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Ankaufszahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. 12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. September 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Hundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schlossthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Gesangsunterricht 1. Abtheilung und Rechnenunterricht.
E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Verbanhalt für Klavir (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Klir.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
 Bildenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 43.
 Bildenarten-Portraits elegant à Dgd. 2 Thlr.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Jagdverpachtung.
 Die Jagd auf dem circa 363 Ader jagdbare Fläche umfassenden Hartmannsdorfer Jagdbezirk soll **den 29. Juni 1863 Vormittags 10 Uhr** auf die nächstfolgenden sechs Jahre in der Schänke zu Hartmannsdorf unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.
 Markttag, am 1. Juni 1863.
Königliches Gerichtsamt daselbst.
 Haupt.

Hausversteigerung.
 Erbtheilungshalber soll das an der Ritterstraße neben der ehemaligen Heumaage gelegene, mit der Straßennummer 25 und der Brandcatastrnummer 140 versehene Bothe'sche Hausgrundstück **Mittwoch am 10. Juni Vormittags 11 Uhr** daselbst 1 Treppe hoch versteigert werden.
 Die Versteigerungsbedingungen sind auf der Expedition des Unterzeichneten, Nicolaistraße, Amtmanns Hof 3 Treppen hoch, einzusehen.
 Adv. Alexander Hind, Kön. Sächs. Notar.

Mittwoch, den 10. d. M. Vormittag von 10 Uhr an soll auf dem an der Grimm. Chaussee (in der Nähe des neuen Gutbesackers) gelegenen, zu der neuen Bauabrik gehörigen Plage eine Quantität altes Bauholz, alte Oefen, Thüren, Fenster etc. verkauft, respective versteigert werden.

Auctions-Anzeige.

Wegen Pacht-Aufgabe soll den 22. u. 23. Juni a. c. auf dem **Nittergute Cunnersdorf** bei Leipzig sämtliches lebende und todte Inventar, bestehend aus 13 guten Pferden, 26 tragenden und neumilchenden Kühen, 12 größtentheils tragenden Fehrsen, 1 Bullen, 8 Sauen, 6 Läufer, 1 Hauer, — einer gut ausgeglichene Schäferei, bestehend aus 180 Zuchtschafen, 220 Hammeln, 130 Jährlingen, 100 Lämmern, 6 Böden, — verschiedenem Federvieh, — 2 Kutsch- und 6 Rüstwagen, mehreren Kastenwagen, Fauchenwagen, sämtlichen Ader- und Wirthschaftsgeräthschaften, als Pflüge, Haken, eiserne Eggen, Krimmer, Estirpatoren etc., zwei Getreidereinigungs- und 2 Heberschneidemaschinen, 24 Schafrausen u. s. w. und verschiedenes Mobiliar öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Auktion beginnt den 22. Juni Vormittag 9 Uhr mit dem lebenden Inventar und zunächst mit der Schäferei. Das todte Inventar wird den folgenden Tag verauctionirt.
E. Klaus.

Heute Auktion Katharinenstraße Nr. 6.

Feine Stidereien, Spigen, Blonden, Wüll, lein. Taschentücher, schw. und weißen Tüll etc., ferner Herren-, Damen- und Kinderhüte in neuester Façon, Neze, schwarze seidene Halsstücke so wie feiner Drell zu Beinkleidern.

Porzellan- und anderes **Geschire** für Restaurationen kommt morgen Vormittag im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Italienischen Unterricht

ertheilt **Angelo von Fogolari,**
 Neukirchhof 35, 2 Tr.

Unterricht im Englischen
 ertheilen Damen und Herren
Dr. D. Asher, und **Mrs. C. Asher** aus London.
 Alexanderstraße 14 (Eingang Promenadenstraße 15), 1. Etage.

Nachdem ich am 1. April d. J. den mir gehörigen Gasthof zum „weißen Roß“ am Obermarkt in Görlitz an Herrn Herden auf mehrere Jahre pachtweise überlassen und den in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn gelegenen

Gasthof zur „Stadt Dresden“

in **Görlitz** käuflich übernommen habe, war es zeitlich mein eifrigstes Bemühen, letzteren Gasthof so einzurichten, daß sowohl in Betreff der Räumlichkeiten als auch der Bewirthung und Bedienung allen Anforderungen des geehrten Publicums Genüge geleistet wird. Besonders dem geehrten Reisepublicum wird mein neuer Gasthof conveniren, da derselbe ganz in der Nähe des Bahnhofes, so wie auch unweit des Blochhauses, des Parkes und des neuen Justizpalastes gelegen ist. — Auch für Räumlichkeiten zur Unterbringung der Equipagen ist in jeder Weise gesorgt.
 Zimmer und Bett à 10 Sgr. pro Tag.
 Indem ich Obiges zur Kenntniß bringe, erlaube ich um gütigen Zuspruch.
 Görlitz, im Juni 1863. **Theodor Brader.**

Für Communalgardisten!

Zum Waspeliren von Uniformen nach der **neuesten Vorschrift**, so wie allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich den geehrten Herren Gardisten zur schnellen und billigen Bedienung
Gust. Jonne, Gewandgäßchen 4.

Offerte für Damen.

Stidereien und Hätleien zu Kubelissen etc. bestimmt, werden billig und sauber verarbeitet im Matragen- und Kiffengeschäft **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**
 Sprungfeder-Matragen und alle andere Arten werden billig und praktisch reparirt im Matragen- u. Kiffengeschäft **Rosenthalgasse 1 part.**
Mauer- und Gartensand, Schutt- und andere Fuhrn (namentlich einspännig) werden angenommen **Thalstraße Nr. 20.**

Lacke, Firnisse und Oelfarben,
 weiße und bunte,
 sowie alle Sorten trockene Mauerfarben, Leim, Terpentintöl, Schellack, Spiritus, Sand- und Schmirgelpapier empfiehlt die
Droguerie- und Farbenhandlung
 von **August Kühn**, Kirchstraße Nr. 8.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die **Siebente Ordentliche General-Versammlung**

der unterzeichneten Anstalt findet
Donnerstag den 11. Juni a. e. Vormittags 9 Uhr

im **großen Saale der Buchhändlerbörse** hier statt.
Das Versammlungslocal wird um acht Uhr eröffnet und Punct neun Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung:

- a) Geschäftsbericht;
- b) Vorlegung des Rechnungsbuchschlusses;
- c) Bestimmung der Dividende für das Rechnungsjahr 1862/63;
- d) Wahl von Revisionscommissarien;
- e) Wahl dreier Verwaltungsräthe;
- f) Antrag des Verwaltungsrathes auf Modification des §. 26 des Statuts.

Ueber den Antrag sub f, welcher in der General-Versammlung vom 21. Juni 1862 wegen der nicht hinreichenden Anzahl vertretener Actien nicht zum Beschlusse erhoben werden konnte, wird dieses Mal nach §. 26 Absatz 3 des Statuts ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Actien Beschlus zu fassen sein.

Leipzig, den 6. Mai 1863.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Gustav Harkort.

J. Schunck.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

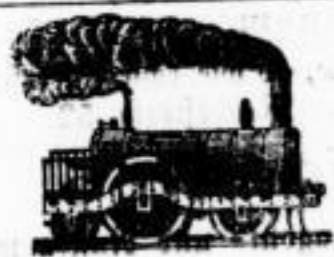
Um das Legitimationsgeschäft in der am 11. huj. stattfindenden General-Versammlung unserer Anstalt zu erleichtern, ist Veranlassung getroffen worden, daß größere Posten Actien (über 20 Stück), welche in der Versammlung zur Vertretung gebracht werden sollen, schon Tags vorher

am 10. huj. Nachmittags 3—6 Uhr

bei unserer Casse in notariellen Verschluss genommen werden können. Actien, welche von früheren General-Versammlungen her sich noch in unverlegtem notariellen Verschluss befinden, können in diesem Zustande auch dieses Mal zur Legitimation benutzt werden.

Leipzig, 6. Juni 1863.

Der Verwaltungsrath.



Extrafahrten



von und nach allen Stationen zwischen
Leipzig und Dresden.

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:
Sonnabend den 13. Juni e. Abends 7 Uhr,
Sonntag = 14. = früh 5 =

nach der Bekanntmachung vom 2. Mai e.
Leipzig, am 8. Juni 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender,
C. A. Gossler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt



nach
Engelsdorf, Borsdorf, Machern u. Wurzen

nächsten Sonntag den 14. Juni e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, am 8. Juni 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender,
C. A. Gossler, Bevollmächtigter.

Geschäftsöffnung.

Eigem geehrten Publicum die ergehende Anzeige, daß ich in der Wiesenstraße Nr. 7 eine Schlosserei und Maschinenwerkstelle eröffnet habe. In der Schlosserei werde ich mich bestreben alle vorkommenden Arbeiten auf das Solideste und zu den billigsten Preisen zu liefern. Im Maschinenfach sind meine Hauptartikel **große und kleine englische Wäschrollen**. Die ersteren haben den Vorzug vor den alten deutschen Wäschrollen, daß sie bei größerer Breite und gebiegener Construction, daher besserer und leichterer Handhabung den Preis einer deutschen Wäschrolle nicht überschreiten. Die kleineren Rollen sind zum Gebrauch größerer Familien bestimmt und dienen nicht allein zum Glätten der Wäsche, sondern auch zum Aufhängen derselben. Ich ersuche daher ein geehrtes Publicum, mich mit geneigten Aufträgen zu beehren.

F. A. Scheller, Schlosser und Maschinenbauer, Wiesenstraße Nr. 7.

Visiten- u. Adresskarten,

höchst eleg. lithogr., 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ gr., geprägt 20 $\frac{1}{2}$, und alle anderen Druckerarbeiten liefert die lithogr. Anst. v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Fünfprocentige Prioritäts-Anleihe der Delsniger Bergbaugesellschaft.

Nachdem die Königlich Sächsische Staatsregierung zu der von der Delsniger Bergbaugesellschaft beschlossenen Prioritäts-Anleihe von 250,000 Thalern in 2500 Stück auf den Inhaber lautenden Obligationen à 100 Thaler Genehmigung ertheilt hat, offeriren wir, im Auftrage der gedachten Gesellschaft, hiermit von diesen Obligationen die Summe von

100,000 Thalern

zum Course von 97%.

Der niedrige Emissionscourse, die jährliche Verzinsung der Obligationen zu fünf vom Hundert, die spesenfreie Auszahlung der Zinsen in Leipzig, Berlin, Magdeburg und Delsnig, und die Verhältnisse der Gesellschaft, welche der bei uns zu erlangende Anleihe-Prospect näher darlegt, dürften diese Anleihe als eine vortheilhafte und sichere Capitalanlage empfehlen.
Leipzig, am 3. Juni 1863.

Hammer & Schmidt.

Die Portefeuilles-, Etais- und Galanteriewaaren-Fabrik von Heinrich Schubert, Kupfergäßchen Nr. 6,

zeigt einem geehrten Publicum die Eröffnung ihres aufs Beste eingerichteten Verkaufslöcals

Innere Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34,

mit dem Bemerken an, daß daselbst nicht nur Leder- und Galanteriewaaren in größter Auswahl, sondern ganz besonders auch alle Arten Schreib- und Zeichenmaterialien nach Wunsch zu haben sind, welche letztere ich besonders den Herren Architekten bestens empfehle.



untrüglichstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaars.

Der Verlust des Haupthaars ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachteiligendes Uebel, dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuhelfen ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die **Vitaline** mit vollem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch hundertfältige schriftliche Zeugnisse, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der **Vitaline** nicht sagen, sondern nur zur versuchsweisen allseitigen Benutzung derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dank gewiß.
Leipzig, im Mai 1863.

Depots der allein echten **Vitaline** befinden sich in Leipzig bei

W. Dietz, früher J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8, und
E. W. Werl, früher Heisinger, im Mauricianum.

Den Herren Studirenden empfiehlt ausgezeichnete **Metallfedern, Federsosen, Finte**, so wie echte Fabersche **Bleistifte** etc. billigt **F. A. Foyda**, Raschmarkt 3, früher Reichstraße 52.

Meubles-Ausverkauf im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5.

Wegen Aufgabe meines Meubles-Geschäfts verkaufe ich von heute an die schönsten Meublements in Mahagoni- und Nußbaumholz unterm Einkaufspreis.
J. A. Truthe.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Halbe Flasche 8 Ngr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Ngr.

Diese Erfindung des **Dr. van der Lund** zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die grösste Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort auf und befördert das Wachsthum derselben auf ungläubliche Weise. Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er volles neues Haar, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten einen vollständigen Bart.

Alleiniges Hauptdepot bei:

Theodor Pfitzmann, Neumarkt. **Niederlage:** Markt, Bühnen Nr. 35.

Von dem echt meliorirten, wegen seiner außerordentlichen Güte wohlbelannten

weißen Brust-Syrup

aus der Fabrik der Herren **S. Leopold & Co.** in Breslau halte stets Lager und empfehle solchen

die $\frac{1}{4}$ Champagnerflasche 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
" $\frac{1}{2}$ " do. 25 Ngr.

H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

Alle Sorten Maurer-Farben,

troden so wie in Del gerieben,

**Leinöl, Firniß,
Terpentinöl**

empfehlen billigt

F. Willisch Nachfolger.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Poudre-Dr.-Fèvre
(Selters-Wasser-Pulver)

in Paqueten zu 20 Flaschen à Paq. 15 Ngr.

Glycerin = Mandelfleien = Seife

à Packet von 3 Stück 5 Ngr. empfiehlt

Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Teredinum,

sicherste Verhütung des Mottenschadens.

Ein seit 10 Jahren privatim mit dem größten Erfolge angewandtes Mittel gegen die lästige Mottenplage wird hier zum ersten Male der allgemeinen Benutzung empfohlen. — Freihängende oder eingepackte Zeuge, besonders wollene Stoffe oder Pelze etc., welche man mit dieser in jeder Beziehung unschädlichen Flüssigkeit besprengt, werden nie von einer Motte berührt werden.

Das **Teredinum** wird zu dem billig gestellten Preise von 10 Ngr. die große und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. die kleinere Flasche verkauft.

Herzogl. privil. Mohrenapotheke zu Dessau.
Alleiniger Verkauf in Leipzig bei

Eduard Pfeifer, Brühl 77.

Von

echt Engl.

Patent Portland Cement, Roman do.

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein und empfehle solche tonnenweise und ausgewogen zu billigen Preisen.
Leipzig.

Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Meier.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en detail:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 31. Kissinger Bitterwasser. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 32. " Maximilianbr. |
| 3. do. do. No. 2. | 33. " Rakoczybrunn. |
| 4. Augustusbader Stahlquelle. | " Gasfüllung. |
| 5. Biliner Sauerbrunn. | " Glasflaschen |
| 6. Brückenaer Stahlbrunn. | " Gasf., Glasf. |
| 7. Carlsbader Marktbrunn. | 34. Kondrauer Sauerbrunn. |
| 8. " Mühlbrunn. | 35. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 9. " Neubrunn. | 36. " Jod-Soda- |
| 10. " Schlossbrunn. | Schwefelwasser. |
| 11. " Sprudel. | 37. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 12. " Theresienbr. | 38. Lieberwader Sauerbrunn. |
| 13. Dryburger Sauerbrunn. | 39. Lippspringer Arminiusqu. |
| 14. Eger Franzensbrunn. | 40. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 15. " Salzquelle. | 41. " Kreuzbrunn. |
| 16. " Wiesenquelle. | 42. Nudersdorfer Tintenqu. |
| 17. Elster Albertsquelle. | 43. Püllnaer Bitterwasser. |
| 18. " Königsquelle. | 44. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 19. " Moritzquelle. | 45. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 20. " Salzquelle. | 46. Schlangenbader Wasser. |
| 21. Emser Kesselbrunn. | 47. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 22. " Kränchesbrunn. | 48. Schwalbacher Paulinerbr. |
| 23. Fachinger Sauerbrunn. | 49. " Stahlbrunn. |
| 24. Friedrichshaller Bitterw. | 50. " Weinbrunn. |
| 25. Geilnauer Sauerbrunn. | 51. Selterswasser. |
| 26. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 52. Spa Pouhon. |
| 27. Gleichenberger Constan-tins-Quelle. | 53. Tarasper Wasser. |
| 28. Haller Jodwasser. | 54. Vichy grande Grille. |
| 29. Homb. Elisabethquelle. | 55. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 30. Kemptener Wald- oder Jodquelle (Sulzbrunn). | 56. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 57. Wittekinder Salzbrunn. |
| | " etc. etc. " Gasfüll. |

- Carlsbader Sprudelsalz.**
- Krankenheiler Jod-Soda-Salz.**
- " " **Seife.**
- " " **Schwefelseife.**
- Kreuznacher Mutterlaugensalz.**
- Marienbader Quellensalz.**
- Pastilles alcalines digestives de Vichy.**
- " " **d'Em.**
- " **digestives de Billin.**
- Seesalz.**
- Wittekinder Mutterlaugensalz.**
- etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures und Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf **ausdrücklichen Wunsch.**

Brunnen-Schriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.
Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von
Samuel Ritter,
Petersstrasse im grossen Belter.

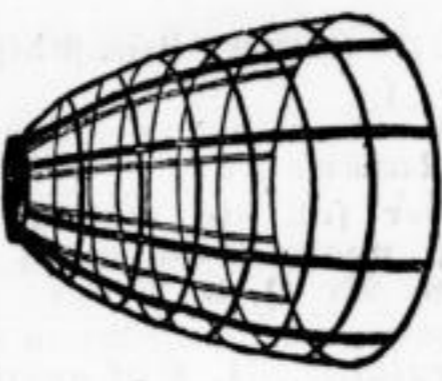
Salon-Photogène

in ganzen Ballons und ausgewogen empfehlen billigt
F. Willisch Nachfolger.

Zu verkaufen

Aud wieder 8 Centner dicker Firniß neue Straße 5.

Weiswaren-Handlung
und
Stahlzeilrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.
Engel-Apotheke.

Pariser Kaffeemaschinen, Bercelluslampen, Drahtstürzen, dergl. Salat- und Flaschenkörbe, Gartenleuchter, Brodteller etc.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Schwammbeutel und Bademützen,

billige **Eau de Cologne** zum Bade, Kämme, Bürsten, Spiegel, Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher etc. empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Einem verehrlichen Publicum hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß die bereits angezeigten thönernen Ofen-Aufsätze von heute ab in neuesten Mustern und zu billigsten Preisen bei mir zu haben sind und sehe ich geneigter Abnahme entgegen.

F. A. Taetzner,
Hainstraße, Tuchhalle Treppe D.

Rußkissen ohne Bezug à 10, 15 und 17 1/2 R mit Kopfhaaren im Matratzen- und Kiffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

Grundstück-Verkauf.

Ein in der innern Vorstadt Leipzigs gelegenes Haus mit Bauplatz gleicher Front desselben ist zu verkaufen. — Adressen E. B. poste restante Leipzig niederzulegen.

Verkauf. Ein schön gebautes Landgut 2 Stunden von Leipzig, in fruchtbarer Bodenlage, nahe einer Eisenbahnstation, mit gegen 30 Ader Feld und Wiesen, vollständigem Inventar etc. soll für 9300 R bei wenig Anzahlung besonderer Verhältnisse halber möglichst bald verkauft werden durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Haus in lebhaftester Lage der **Johannis-Vorstadt**, mit Geschäftslocalen, freundlichen Familienwohnungen, Hof und Garten, mit über 7% Zinsenertrag, soll für 11000 R , ferner ein neues gut gebautes Haus mit großem Hof- und Gartenplatz, in **Sohlis**, für Holzhandel oder ein sonstiges derartigen Raum erforderliches Gewerbe passend, und über 6% Zinsen tragend, soll für 3600 R bei wenig Anzahlung verkauft werden und ist dazu beauftragt **Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

Ein Haus in Neuschönefeld für 5600 Thlr. hat zu verkaufen
Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Ein photographischer Apparat bester Construction ist mir billig zum Verkauf übergeben. **Wilhelm Voigt,** Photograph, Neuschloßhof Nr. 37, Eingang an der Promenade.

Pianoforte-Pianinos

sind mit Garantie billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 15.

Ein **Pianoforte**, durabel gebaut und schön im Ton, steht preiswürdig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein **Pianino**, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen beauftragt
F. Haupt, Weststraße Nr. 20.

Ein sehr gutgehaltener engl. Stutzflügel, ausgezeichnet im Ton und Spielart, ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33, 2. Et. links.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Mahagoni-Sopha große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Sopha, ein einthüriger Kleiderschrank Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Ein gut gehaltenes Sopha steht für 15 Thlr. zu verkaufen Reudnitz, Café Reudnitz 1 Treppe.

Für Gastwirth und Restaurateure.

11 Tische und 37 Stühle, ganz neu, sind wegzugehalber sofort zu verkaufen.
Näheres bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, zu erfahren.

Ein Secretär ist zu verkaufen und zu erfragen große Windmühlenstraße bei Herrn Kaufmann Jung.

Verhältnisse halber soll ein mahag. Schreibsecretär, ein mahag. ovaler Tisch billig abgelassen werden neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Federbetten, 1 Kosshaarmatrage sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, Spiegel, Commoden, Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Eine Stahlfeder-Matrage mit Keilkissen

3' lang, 1' 8" breit für 6²/₂ fl zu verkaufen Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.

Eine noch ganz neue vollständige Communalgardenuniform ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn P. Wilisch Nachfolger, Dresdner Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Für die Herren Tapezierer.

Einige Centner gute Kosshaare liegen im Ganzen sowie auch in einzelnen Posten zum Verkauf bei Ernst Starke, Quersstraße.

Ein Walzwerk mit Vorlege ist billig zu verkaufen Floßplatz Nr. 5, 1. Etage.

Diverse Weingefäße, Kellergeschirr, Pfosten-Regale, Lagerbölder, eiserne Klammern, eine Kreuzthüre mit Schloß, Bändern und die nöthigen Rahmen verkauft billig Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum im Keller.

Eine gangbare Wäschrolle und ein Maschinenofen mit Aufsatz ist Veränderung halber zu verkaufen Neufellerhausen Nr. 7.

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Platz 2 Handwagen, ein 4 rädriger passend für eine Wäschfrau aufs Land und ein 2 rädriger, passend für ein Kohlengeschäft, Bräutigasse Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter, in gutem Stande befindlicher zweirädriger Wagen Johannisgasse Nr. 38, 3 Treppen.

Habt Acht!

Für Vogel-Liebhaber.

Mit meinen in kurzer Zeit so beliebt gewordenen Salizischen Sprossern verbleibe ich noch hier bis zum 12. d. M. im halben Mond, Halle'sche Straße 13. Joseph Zuckerhandel.

Eine neuemilchende Ziege ist zu verkaufen Auenstraße Nr. 3.

Einem geehrten Publicum empfehlen Zwickauer Steinkohlen, Meuselwiger, Brandiser, Bitterfelder und Muldensteiner Braunkohle, so wie Braunkohlenseine à Mille 1 Lbr. 20 Ngr.
das Braunkohlen- und Productengeschäft von C. Kabitzsch & Co.,
Modauer Straße, Ende des Berliner Bahnhofes.

Mein Commissions-Lager von echtem

Berliner Getreide-Kümmel

aus der Fabrik der Herren Schindler & Hautog hier halte in Original-Flaschen à 10 Ngr. bestens empfohlen.

Adolph Böhmig,
Windmühlenstraße.

Noch circa 70 Fl. von dem beliebten Burgunder Nuits verkauft bis Medio dieses der

Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum im Keller.

Prima Türkische Pflaumen (neue Frucht)

empfehlen pr. fl 6¹/₂ fl , bei 10 fl à fl 2 fl

Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Sterzu eine Beflage.

Zu verkaufen sind einige junge Biegen, worunter eine 1¹/₂ Jahr alt ist, Antonstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein schöner Gummibaum oberer Park Nr. 3, 3. Etage.

Das neue Braunkohlenwerk „Auferstehung“

zu Brandis

von

Nitzsche & Ernst

empfehlen seine bedeutenden Borräthe der bereits beliebt gewordenen Braunkohlen in gutem Sortiment und reellem Maße.

Preise.

Sorte I à 8 fl pr. Grubenschefel,

= II à 6 = pr. =

= III à 4 = pr. =

= IV à 2¹/₂ = pr. =

Holzkohlen à 9 = pr. =

Diese unsere Kohlen zeichnen sich besonders dadurch aus, daß sie nicht mit schwarzem Thon durchzogen und bei ihrer Härte völlig geruchlos sind und kann man sie deshalb mit Recht bestens empfehlen.

Die Herren Abnehmer werden wir stets pünctlich und schnellstens befördern.

Bestellungen werden jederzeit prompt und sowohl pr. eignes Geschirr als auch pr. Eisenbahn ab Posthausen ausgeführt.

Wiederverkäufer Rabatt. Nitzsche & Ernst.

Ambalema-Cigarren,

vorzüglich die Nr. 21, 24 und 32 à 3, 4 und 5 fl empfiehlt als sicher preiswerth

Robert Gensel, Georgenhalle.

Dampf-Kaffee's,

täglich frisch gebrannt, das Pfund 12, 13, 14, 15 und 16 fl , grünen Kaffee das Pfund 90, 95, 100, 110 und 120 fl .

sehr schönen festen Zucker

das Pfund 55, 60 und 64 fl , in Broden billiger empfehlen

P. Wilsch Nachfolger.

Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig, à Pfund 13, 14, 15, 16 fl empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Moritz Rosenkranz,

Markt, Ecke der Hainstraße,

empfehlen seine Wiener Stärke à fl 2¹/₂ fl , ff. Eierfadennudeln à fl 3 fl , Halle'sche Nudeln à fl 2¹/₂ fl , Fagon- und Straußnudeln, Gries u. s. w., Sardellen à fl 3 fl , Schweizerkäse à fl 5 fl und andere schöne Sachen zu auffallend billigen Preisen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 160.]

9. Juni 1863.

Neues Provenceröl

in süßer fetter Waare empfiehlt die
Droguerie- und Farbenhandlung
von **August Hübner**, Kirchstraße Nr. 8.

Simbeersaft

mit Zucker in ausgezeichnet schöner Waare empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Besten Zucker-Syrup $\text{fl. } 25 \text{ S.}$,
feinsten Honig-Syrup $\text{fl. } 24 \text{ S.}$,
beste hall. Stärke $\text{fl. } 27 \text{ S.}$, trockne Soda $\text{fl. } 12 \text{ S.}$ empfiehlt
Carl Hofmann, N. Fleischergasse Nr. 15.

Berliner Getreide-Kümmel

so wie alle Sorten der feinsten Liqueure, Num, Essenzen,
Bischof, Wairank und ganz alten echten Nord-
häuser empfehle in Flaschen billigst.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

NB. Die leeren Flaschen nehme zurück!

Neue Schott. Matjes-Häringe

sind erneuert eingetroffen bei billigerem Preis und empfiehlt im
Schod und Einzelnen

Gotthelf Kühne,

Petersstraße 43/34.

Matjes-Häringe,

zart und fett, empfehlen billigst
F. Willisch Nachfolger.

Matjes-Häringe

besten Qualität empfiehlt billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Neue Matjes-Häringe,

sehr zart und fett kauft man billig bei
Carl Hofmann, N. Fleischergasse Nr. 15.

Eine Partie kleine Winterschinken von Milchschweinen,
etwas Feines, von 3 fl. bis 10 fl. schwer, empfiehlt billigst
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Sehr guten Schweizerkäse

à 6 Mgr. pr. Pfd. kauft man bei **H. Meltzer.**

20 Ctr. amerik. Schweinesfett sind ganz oder getheilt
billig zu verkaufen.

Adressen sub M. N° 187 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Anerbieten. Eine Bierbrauerei in Thüringen erachtet sich
zu dem im Monat August in Leipzig stattfindenden Turnfest
1000 Eimer feines Braubier, den Eimer à 60 preuß. Quart,
Fässer retour, mit $2\frac{1}{2}$ fl. franco Bahnhof Leipzig an reelle Ab-
nehmer zu liefern. Hieraus Reflectirende wollen ihre diesfalligen
Zuschriften in der Expedition d. Bl. unter M. Z. zur Beförderung
niederlegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Eine große Riste Betten aufzubewahren wird zu kaufen
gesucht. — Adressen unter W. W. bittet man in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

1000 — 1200 fl. werden als 1. Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ % sogleich
gesucht sub C. H. posta restante Leipzig.

3000 fl. , 5000 fl. und 6000 fl. werden auf vorzügliche Hypo-
theken gesucht A. N° 6. posta restante.

4000 fl. und 4400 fl. sind pr. 31. October und mehrere größere
Capitale sofort zu 4% hypothekarisch auszuleihen.
Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, Inhaber eines rentablen
Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf
diesem Wege eine Lebensgefährtin von häuslichem Sinn und ver-
träglichem Charakter im Alter von 19—24 Jahren. Vermögen
wird nicht beansprucht.

Geehrte Damen wollen ihre werthe Adresse unter Zusicherung
strengster Verschwiegenheit unter P. S. O. in der Expedition dieses
Blattes niederlegen.

NB. Anonyme Adressen werden nicht berücksichtigt.

Heiraths-Gesuch.

Eine Bürgers-Witwe, Anfang 40er Jahre, sucht einen Lebens-
gefährten in gleichem Alter. Werthe Adressen bittet man unter
der Chiffre D. 276. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Kind kann den Tag über mit gestillt werden Sternwarten-
straße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesuch.

Eine Magdeburger Cichorienfabrik sucht für Leipzig einen
thätigen, mit den Platzverhältnissen vertrauten Agenten. Adressen
unter Chiffre C. M. N° 21 befördern die Herren Sachsenroeder
& Gottfried.

Ein zuverlässiger Bierverleger, der moralisch gut und Caution
leisten kann, wird gesucht für eine Brauerei in der Nähe Leipzigs.
Anmeldungen nimmt entgegen Gastwirth Schmidt im blauen
Harnisch in Leipzig.

Ein solider nicht zu junger Mann, gleichviel ob Kaufmann oder
nicht, der Umgang mit gebildeten Ständen in hiesiger Stadt hat
und neben der erforderlichen Bildung entsprechende Repräsentations-
fähigkeit besitzt, vor Allem sich aber eines guten Rufes erfreut,
kann unter günstigen Conditionen eine Stellung erhalten, die ihm
eine dauernde Existenz in Aussicht stellt.

Offerten nebst Referenzen werden sub

T. N° 4.

in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Tüchtige Notenstecher

können dauernde Beschäftigung finden in der
C. G. Röder'schen Officin, Lauchaer Straße Nr. 18.

Ein Zeigarbeiter und ein Zuschläger werden zu
dauernder Arbeit gesucht Gerberstraße Nr. 63, 1 Treppe.

Für die unterzeichnete Domaine wird ein nicht zu junger, ver-
heiratheter Gärtner gesucht, der sowohl im Gemüse- und Obstbau,
als auch in der Blumenzucht erfahren ist. Nur mit sehr guten
Zeugnissen versehene Personen wollen sich persönlich auf dem
Comptoir daselbst melden.

Domaine Schweta bei Mägeln.

F. J. Steiger.

Cigarrenarbeiter

finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von
C. Reinhardt in Meissen.

Ein lebhaftes Colonial-, Farbwaaren- und Spirituosen-geschäft
am hiesigen Plage wünscht einen jungen Mann aus anständiger
Familie in die Lehre zu nehmen. Adressen unter W. No. 1 nimmt
die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacher-Proffession zu
erlernen, kann sofort antreten. Zu erfragen Hohmanns Hof,
Petersstraße Nr. 41, im Literarischen Museum 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Kutsher.
Näheres Reichstraße Nr. 51 im Wartezimmer.

Gesucht wird ein Hausknecht Brühl 25.

Gesucht wird ein Kellner, ein Hausknecht und eine Wamsell
ins Bad mit Attesten Weststraße 66 bei F. Rössius.

Gesucht wird ein Drehbursche zum sofortigen Antritt von
H. Mahler, Petersstraße Nr. 16.

Gesucht wird ein Bursche zum Raddrehen Dresdner Straße,
goldnes Einhorn in der Schleiferei.

Ein Laufbursche

mit guten Attesten und kräftig kann sich melden Reichstraße 38, Weinhandlung.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren im Gasthof zur goldenen Laute.

Ein Laufbursche wird gesucht Promenadenstraße Nr. 12 in der Werkstatt.

Gesucht wird ein Laufbursche. Antonstraße 14. Ed. Lüder, Maler u. Lackirer.

Gesucht werden geübte Wäschestickerinnen Sternwartenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen oder Frau, welche perfect kochen kann, jedoch etwas Hausarbeit so wie das Reinigen der Küche u. s. w. zu besorgen hat, wird auf 4-8 Wochen gegen 10 Thlr. monatliche Vergütung und Kost so bald als möglich gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter Buchstaben G. M. E. D.

Gesucht wird für den 1. Juli dieses Jahres ein gebildetes Mädchen auf dem Rittergute Medewisch bei Bahnhof Rierisch, welches die Wäsche, das Nähen und Platten versteht, sowie sich der Aufsicht älterer Kinder unterzieht.

Gesucht wird ein Mädchen sofort oder zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit blaue Wäse Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße 14, 3 Tr.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Dienstmädchen, welches in der Küche bewandert ist, Zeiger Straße Nr. 11, grüne Linde parterre.

Gesucht wird zum 15. Juni ein tüchtiges Küchenmädchen in der Restauration zur Thiem'schen Brauerei, Lauchaer Straße Nr. 12.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit v. 12-2 Uhr Sternwartenstraße Nr. 30, im Hofe links part.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen, das in der Küche erfahren so wie im Nähen bewandert sein muß, Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinlich und ehrliches Restaurations-Küchenmädchen, desgleichen eine zu aller andern Küchenarbeit. Nur solche mit guten Attesten mögen sich melden Brühl, Leinwandhalle Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein tüchtiges reinliches Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit. — Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Inselfstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird für den 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in einem Haushalt von 2 Personen. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen und die längere Zeit an einem Orte waren, können sich mit Buch melden Centralstraße Nr. 2, 1. Etage früh von 8-10 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr.

Gesucht wird sofort ein anständiges Kindermädchen. Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein Mädchen in gesetztem Jahren für Alles. — Näheres Petersstraße, Meubles-Magazin in den 3 Rosen 1 Treppe von 10 bis 6 Uhr.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 83, 4 Treppen.

Krankheitshalber

wird zum sofortigen Antritt ein braves Kindermädchen gesucht, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Neuschönfeld Nr. 1.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort oder zum ersten Juli zu mieten gesucht. Näheres Restauration Katharinenstraße Nr. 29.

Ein Mädchen, welches einem kleinen bürgerlichen Haushalte allein vorstehen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, waschen und platten kann, findet am 1. Juli Stelle. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, können sich melden kleine Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und platten kann, wird zum 15. Juni verlangt Hainstraße Nr. 14.

Eine Köchin,

welche einer feinen Küche allein vorzustehen vermag, wird gegen sehr guten Lohn gesucht.

Näheres große Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen findet zum 1. Juli Dienst Neuditz, Kochengartengasse 127, 3 Treppen.

Ein tüchtiges Scheuermädchen wird für eine Restauration gesucht. Näheres Neuditz, Grenzgasse Nr. 8 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen von 15-16 Jahren wird zur Aufwartung gesucht. Persönliche Anmeldungen Weststraße Nr. 53, 3. Etage rechts.

Ein junger thätiger Mann

sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Branche. Geneigte Offerten wird Herr Otto Klemm, Buchhändler, Universitätsstraße, unter K. H. 5. gütigst annehmen.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, welcher schon in mehreren kaufmännischen Geschäften Dresdens conditionirte, sucht bei bescheidenen Ansprüchen irgend Engagement unter A. & Z. H. 100 poste restante.

Ein Diener,

welcher mehrere Jahre bei einer Herrschaft servirte und auch die Gartenarbeit versteht, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Diener oder Markthelfer. Adressen wird die Güte haben Herr Kaufmann Pfeifer, Brühl Nr. 77, anzunehmen.

Ein junger Mensch, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Posten als Markthelfer oder Diener. Zu erfragen Ritterstr. 24. im Gew.

Ein kräftiger Bursche, militärfrei, nicht von hier, der mit Kutschpferden umzugehen weiß, auch die Gartenarbeit versteht, sucht einen Posten als Kutscher oder Hausknecht oder dergl., es sei hier oder weiter. Zu erfragen Antonstraße Nr. 9 in der Restauration.

Ein Rechnungskellner, der 500 fl **Caution** erlegen kann, sucht Engagement. **Grosse Fleischerg. 16, 2. Et.**

Ein junger Kellner sucht eine Stelle bis zum 15. Juli als herrschaftlicher Diener oder als Kellner in ein Hotel oder Gasthaus. Werthe Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Wäsche wird zu platten ins Haus gesucht. Sternwartenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine Frau, welche Wäsche gut zu behandeln versteht, will sich zu Hause mit Wäsche beschäftigen. Bestellungen werden angenommen Grimma'sche Straße 36 im Schuhmacherladen.

Eine Frau sucht Herrenwäsche zu waschen und zu platten zum billigsten Preise. Kochs Hof im Seifengeschäft niederzulegen.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen links.

Eine geübte Näherin sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißnähen. Adressen Johannisgasse Nr. 9 parterre rechts.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und Schneidern in oder außer dem Hause. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Ansehnliche Verkäuferinnen, die mehrjährig in Weisswaren-, Tapissier-, Schnitt-, Posamentir-, Modewaaren- und andern Geschäften conditionirten, **suchen Engagement**. Näheres **kostenfrei v. J. Knöfel**, gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Reichstraße Nr. 12.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches bis jetzt in dem Schnittgeschäft ihrer Aeltern thätig war und perfect im Schneidern und allen andern feinen Arbeiten ist, sucht Stelle in einem reinlichen Verkaufsgeschäft. Gest. Adressen oder persönlich zu sprechen Bosenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen aus Weimar ein Dienst als Jungemagd, Laden- oder Schenkermädchen. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann am Leibhaus.

Eine gebildete Frau in den 30er Jahren wünscht die Leitung in einem anständigen Haushalt zu übernehmen. Persönliche Vorstellung kann erfolgen und werden die darauf Reflectirenden ersucht, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben W. W. niederzulegen.

Eine Hotelwirthschafterin, der ff. Küche mächtig, so wie Wirthschafterinnen anderer Art weist **kostenfrei nach Julius Knöfel**, grosse Fleischergasse 16, 2. Etage.

Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Frankfurter Straße Nr. 19 im Hofe rechts parterre.

Eine perfecte Köchin, die schon in Hotels als Kammerfrau conditionirte, sucht hier Condition. Adressen bittet man unter Chiffre A. G. 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Schuhmachersgäßchen im Schuhmachersgewölbe Nr. 5.

Gesuch!

Für ein kräftiges Mädchen im 16. Jahre, von auswärts, gegenwärtig hier, wird eine Stelle in der Küche einer Restauration gesucht. — Adressen bei Herrn Rothe, Barfußberg Nr. 25.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit, am liebsten bei Leuten ohne Kinder. Adressen beliebe man abzugeben Poststraße Nr. 8 im Hof links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Kinder- oder Stubenmädchen. Dieselbe kann nähen und versteht gut mit Kindern umzugehen. Adressen Gainsstraße Nr. 1 im Bärsengewölbe niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, von auswärts aus anständiger Familie, sucht bis zum 1. Juli oder 15. eine Stelle als Stuben- oder Kindermädchen, aber nur in einer noblen Familie. Zu erfragen bei der Herrschaft Frankfurter Straße Nr. 64, 3 Treppen.

Ein Mädchen, 28 Jahre alt, nicht von hier, welches bei hiesigen Herrschaften längere Zeit als Jungemagd gebient hat, gute Empfehlung besitzt und in allen feineren weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht pr. 1. Juli einen ähnlichen Dienst oder bei einzelnen Leuten für Alles. Gütige Offerten abzugeben Zeiger Straße 3 im Materialgeschäft.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Markt Nr. 9, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch die Hausarbeit übernimmt und gute Atteste besitzt, sucht zum 1. Juli oder August bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 9.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorsteht, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht zum ersten oder 15. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Nähen kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Gute Atteste stehen ihr zur Seite. Gefällige Adressen bittet man unter P. 10. Petersstraße Nr. 1, 4. Etage abzugeben.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst für alle häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann Burgstraße Nr. 10.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und 3 1/2 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft ist, auch von derselben sehr gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 15. Juni oder 1. Juli ein anderweitiges Unterkommen. Näheres lange Straße Nr. 43 b, 3 Treppen Thüre links bei Mad. Müller.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Königsbau im Hofe links eine Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst für Kinder und leichte häusliche Arbeiten. Näheres beim Hausmann Bahnhofstraße Nr. 19.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft Petersstraße Nr. 13, 4 Treppen links bei Th. Müller.

Ein ordentliches, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres zu erfragen Markt Nr. 16 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Juli. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54 bei Frau Hendrich.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich oder 15. einen Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei M. Rahnt, Reichstraße Nr. 55.

Gesucht wird zum 15. eine Stelle als Muhme bei Kindern von einem Mädchen gesetzten Alters. Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches gut empfohlen werden kann, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Gr. Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Eine geschickte Köchin, ein accurates und ansehnliches Mädchen, sucht zum 1. Juli Dienst. Gr. Fleischberg 16, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Königsstraße Nr. 25, Quergebäude 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle für häusliche Arbeiten zur Hilfe der Hausfrau oder bei einzelnen Leuten zum sofortigen Antritt oder den 15. Juni. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, 17 Jahre alt, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sofort oder bis zum 15. d. M. einen Dienst als Kindermädchen oder Jungemagd. Zu erfragen Markt Nr. 16 im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine Jungemagd, welche im Platten und Feinnähen geschickt ist, sucht entweder wieder so eine Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles bis den 1. Juli. Adressen Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche sogleich oder zum Ersten. Adressen Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zwei junge Mädchen suchen Dienst bis zum 1. Juli für Küche und Hausarbeit oder als Jungemagd.

Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße Nr. 3 part. Am liebsten nach Lindenau.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Juli für Küche u. häusl. Wirtschaft. Zu erfragen Kaufhalle Gewölbe 38.

Eine zuverlässige Witwe mit guten Zeugnissen versehen sucht zum 15. d. M. oder 1. Juli einen nicht zu schweren Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kochs Hof im Spielwaaren-Geschäft.

Ein braves und arbeitsames ordentliches Mädchen, welches mehr auf gute Behandlung als auf Lohn sieht, sucht für die Küche und häusliche Arbeit Dienst zum 15. Juni.

Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 15. dieses oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein gesetztes Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen versehen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstraße 12, 2. Etage bei der Herrschaft.

Gesucht wird für ein freundliches arbeitsames Mädchen, im hiesigen Waisenhaus erzogen, zum 15. dieses ein Dienst zur Hilfe der Hausfrau, ihre Ansprüche sind bescheiden, doch wünscht man sie in eine gute Familie zu bringen. Näheres Thomasmühle im Hofe 2 Tr. rechts. Von Mittags 2 Uhr ist sie zu sprechen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Stellung für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei Madame Streubel, Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Ein junges anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Mad. Kunze neben dem Holzwaarengeschäft von Auerbach.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches im Nähen, Stricken und Häkeln gut bewandert ist, sucht Dienst. Zu erfragen Place de repos Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen sucht zum 15. Juli einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit Königsstraße Nr. 22, Gartengebäude 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das im Kochen und Hausarbeit bewandert ist, sucht einen Dienst zum Ersten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 40, im Hofe eine Treppe.

Eine reinliche stinke Witwe, die gut kocht, auch Aufwartung annimmt, ist zu erfragen Katharinenstraße 1 im Mühlengeschäft.

Ein Mädchen sucht ein Paar Aufwartungen. Zu erfragen in der kleinen Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung in Früh- und Nachmittagsstunden. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Tr. links.

Eine gesunde, ausstillende Amme sucht als solche gleich oder zu Johannis ein anderweites Unterkommen. Näheres Brühl Nr. 22 im Gewölbe.

Garten-Gesuch.

Zu mietzen gesucht wird noch für diesen Sommer ein Garten in der westlichen Vorstadt. Adressen unter B. R. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Pferdestall

für 6 bis 8 Pferde nebst Heuboden wird zu mietzen gesucht. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Liebhold im Halle'schen Gäßchen.

Eine leere Stube oder helle Bodenkammer wird sofort als Werkstelle zu mietzen gesucht. Adressen bittet man unter C. R. II 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für Michaeli ein Familien-Logis im Preise von 100—120 fl in der Salomonstraße oder deren Nähe. Gefällige Offerten werden unter der Adresse A. B. Nr. 75. durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden gelangen.

Gesucht wird zum 1. August ein Familienlogis, bestehend aus mindestens 4 Stuben nebst Zubehör, womöglich mit etwas Garten, nicht zu weit von dem Postgebäude und in möglichst ruhiger Lage. Adressen mit Preisangabe nimmt Herr Rathactuar Wechler an.

Für eine anständige wohlstehende Beamtenfamilie, kinderlos, wird ein freundliches Logis im Preise bis zu 60 Thlr., am liebsten in Reichels Garten oder Dresdner Vorstadt, zu Michaelis beziehbar zu mieten gesucht.

Werthe Adressen beliebe man unter Z. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame zu Michaelis ein kleines Logis von 2 Stuben, Küche &c. in einem anständigen ruhigen Hause in Neudnitz, Volkmarzdorf, Renschbnefeld oder Lindenau. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes sub K. 49.

Logis-Gesuch in Plagwitz.

Bei aber nur ganz sauberen und exacten Leuten wird von einem jungen Kaufmann baldigt ein Logis gesucht und sind Adressen bei Herrn Louis Trompler am Rosplatz niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Ein meublirtes Zimmer für zwei pünktlich zahlende Leute, im Preise von $3\frac{1}{2}$ bis 4 Thaler per Monat wird gesucht. Adressen unter A. A. in der Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht wird sofort für kürzere Zeit in der Nähe der katholischen Kirche ein gut meublirtes Garçonlogis mit 2 Zimmern und 1 Kammer. Offerten unter F. G. Nr. 3. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum ersten Juli ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach und Garderobezimmer.

Adressen bittet man in der Restauration der Leinwandhalle niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer für einen einzelnen Herrn.

Adressen abzugeben bei Herrn J. F. Pohle, Königsstraße Nr. 24.

Gesucht wird von einem Herrn eine kleine Stube mit Kammer ohne Meubles. Adressen bittet man bei Herrn Gastwirth Köhler, Dresdner Straße im goldnen Einhorn niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mehfrees meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel im Preise von 24—30 fl jährlich.

Adressen gefälligst bei Herrn Restaurateur Finsterbusch in der Reichstraße niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von einer alleinstehenden älteren Dame eine unmeublirte Stube mit Kammer im Preise von 30—40 fl . Adressen bittet man im Salzgäßchen Nr. 3 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame eine fein meublirte Stube, separat mit Hausschlüssel, mit Preisangabe von 4—7 fl pr. Monat. Adressen bittet man unter A. B. H. 50. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bei anständigen Leuten in einer Vorstadt ein meublirtes Stübchen für eine Dame. Adressen mit Preisangabe unter X. S. in der Expedition dieses Blattes.

Von einer alleinstehenden pünktlich zahlenden Frau wird eine kleine Stube, unmeublirt, im Preise von 14—16 fl sofort zu mieten gesucht. Gef. Adressen bei Herrn Tapezierer Bernhard Lange, Markt Nr. 16 (Café national).

Gesucht wird von einem soliden pünktlich zahlenden Mädchen eine unmeublirte Stube, am liebsten Dresdner oder Marienvorstadt. Gef. Adressen abzugeben Salzgäßchen 1, Schuhmachergew.

Eine junge Dame sucht Kost und Logis bei einer Familie. Adressen unter J. M. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Stube mit Bett. Adressen unter C. H. H. 7. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein thätiger Professionist, geborner Leipziger, in mittlern Jahren, sucht eine Schlafstelle bei einer Witwe, am liebsten in der Ulrichs-gasse oder deren Nähe. Adr. G. N. H. 1 Expedition d. Bl.

Eine gut angebrachte Restauration in Meßlage ist mit oder ohne Inventar an einem realen Mann zu verpachten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten oder zu verkaufen ist ein noch ziemlich neues Pianino, schragsaitig mit 7 Octaven, bei

J. D. Wünsch,

Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Zwei Flügel von gutem Ton sind zu vermieten
Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein kleiner zurecht gemachter Blumengarten mit überdeckter Laube Mittelstraße Nr. 30.

Ein sehr geräumiger Keller am Markte ist sofort zu vermieten.
Dr. Hermann Mayer.

Ein großer Keller, zeitlich zu Weinlager benutzt, so wie außerdem ein paar Gewölbe in guter Lage sind zu vermieten. Näheres bei G. A. Koch, Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist ein großer trockner Keller nebst 2 Kammern im Hof. Zu erfragen Reichstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Eine erste Etage im Seitengebäude von Kochs Hof ist als Geschäftslocal von Michaelis d. J. zu vermieten.
Dr. Hermann Mayer.

Eine zweite Etage, bestehend aus 8 Piecen nebst Zubehör an der Promenade, in der Nähe des Schlosses, ist Wegzugs halber von Michaelis an zu 310 fl zu vermieten.

Näheres durch Herrn J. A. Lüderig, kleine Fleischergasse Nr. 23—24.

Zu vermieten: 2 Logis parterre und 1 Treppe, Preis 64 und 80 fl und zu Michaeli zu beziehen. Es kann auch ein kleiner Garten mit abgelassen werden. Mittelstraße Nr. 30.

Vermietung. Eine nobel einger. hohe Parterre-Wohnung mit Gartensaal, Veranda, Garten, 1 Salon und 5 Zimmern &c., Küche, Speisekammer, Plattstube &c. im Souterrain, — Gasbeleuchtung &c. ist für 500 fl — eine ebenfalls elegante 1. Etage mit 7 Zimmern, Doppelfenster &c. nebst Garten zu 450 fl , beide in angenehmer sonniger Lage der Petersvorstadt, und eine große elegante 2. Etage am Königsplatz für 550 fl von Michaelis ab zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein schönes Parterre-Logis von 4 Stuben, ein Salon und Zubehör 160 fl , eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 125 fl , eine zweite dergleichen von 4 Stuben und Zubehör 165 fl , sind von Johanni an in der Dresdner Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten, Verhältnisse halber noch zu Johannis zu beziehen ist ein freundliches Logis an ein Paar Ordnung liebende Leute ohne Kinder. Näheres Johannisgasse Nr. 33 parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber, zu Johannis oder Michaelis beziehbar, eine 1. Etage freundlicher Aussicht Sophienstraße Nr. 16. Näheres parterre daselbst.

Verhältnisse halber ist zu Johannis oder Michaelis die 3. Etage im Hotel de Saxe zu vermieten. Das Nähere daselbst bei der Bestgerin zu erfragen.

Zu vermieten zu Michaelis eine große herrschaftliche 1. Etage mit Balcon in der Nähe der Promenade, Preis 700 fl ; dergleichen eine 3. Etage in der Nähe der Promenade, 9 Zimmer, Zubehör u. Garten, Preis 325 fl ; desgl. eine große 2. Etage von 10 Zimmern und Zubehör, an der Promenade; desgl. ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör in der Nähe des Schützenhauses; desgl. eine 1. und eine 3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör, sämtlich sehr elegante Wohnungen; desgl. eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör in der Leibnizstraße. Näheres im Local-Comptoir von

Fleischhammer, Brühl, Schwabes Hof.

Zu vermieten sind ab Michaelis eine noble 2. Etage 5 Stuben und Zubehör an der Promenade, nahe der Post, 300 fl , eine 2. Etage 7 Stuben und Zubehör an der Promenade, nahe dem Schloß, 310 fl , und eine 2. Erkeretage beste Meßlage 7 Zimmer u. s. w. 450 fl durch das conc. Local-Comptoir Hamstraße 21.

Zu vermieten ist zu Johannis an ein Paar ruhige Leute ein Familienlogis zu 40 fl . Schuhmachergäßchen, Spiegelgewölbe.

Zu vermieten sind von Johanni ab zwei Logis im Preise von 55 fl . Zu erfragen Gemeindegasse Nr. 291 parterre.

Zu vermieten ist eine gut und freundlich meublirte Stube vom 1. Juli ab an einen Herrn Mittelstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit oder ohne Bett an einen Herrn Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus links.

Zu vermieten.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht, Haus- schlüssel und separater Eingang, ist auf Wunsch sofort oder auch später an einen soliden anständigen Herrn zu vermieten Eisen- straße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus links.

Zu vermieten ein fein meubl. Garçon-Logis, Stube und Kammer, sofort oder zum 1. Juli Inselstraße Nr. 15, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an einem oder zwei Herren zum 1. Juli Sternwartenstr. 15, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten eine meublirte Stube an Herren sogleich oder 1. Juli. Petersstraße 35 links 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine geräumige unmeublirte Stube mit Kammer. Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafzimmern an einen oder zwei Herren Petersstraße 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube Erdmannstraße Nr. 13, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube u. eine Schlaf- stube, Morgenseite, Inselstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit oder ohne Meubles Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer ohne Meubles an einen Herrn oder Dame. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube mit Alkoven, meublirt, für 1 oder 2 ledige Herren, desgleichen eine kleinere als Schlafstelle Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer ohne Meubles an eine einzelne Person, welches gleich oder zu Johannis bezogen werden kann, Erdmannstraße Nr. 18/19, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meubl. Stube, Eingang separat und Hauschlüssel, Karolinenstr. 23, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten sind monatweise gut meublirte Stuben an ledige Herrn Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Ein großes oder ein kleines Zimmer ist sogleich an einen Herrn oder anständige Dame zu vermieten Carolinenstraße 16, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach und Haus- schlüssel ist zum 15. ds. od. 1. Juli zu vermieten Erdmannstr. 5, 1 Tr.

Eine freundliche Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist an 1 bis 2 Herren zu vermieten Nicolaistraße 46, 4 Tr. vorn heraus.

Ein unmeublirtes Zimmer ist von Michaelis an, auf Verlangen auch 1 Monat früher Neumarkt 22, 1 Treppe rechts zu beziehen.

Petersstraße Nr. 42, 2. Etage ist eine gut meublirte Stube für 4 mon. pränt. zu vermieten und gleich od. später zu beziehen.

Eine freundliche Stube ist an einen oder 2 Herren billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, links 4 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven wird entweder an einen oder zwei ledige Herren vermietet. Zu erfragen Reudnitz, Kohl- gartenstraße Nr. 163 bei Herrn Dehwig.

Eine freundliche 4 fenstr. Edstube nebst Schlafcabinet, meublirt v. separ. Eingang ist zu vermieten N. Fleischergasse 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist als Schlafstelle eine Parterre- Stube an zwei Herren, einfach meublirt mit 2 Betten, lange Str. 30 part. r.

Zu vermieten ist eine Kammer mit oder ohne Bett Friedrichstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Heinrichstraße Nr. 256 B. parterre ist eine freundliche Schlaf- stube nebst einer Stube sogleich zu vermieten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube an einen soliden Herrn mit Hauschlüssel Grenzgasse Nr. 21, 3 Treppen rechts bei Schmidt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen kleine Fleischergasse Nr. 16, 4 Treppen, verw. Frau Thies.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 5 im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Georgenstraße Nr. 22, im Hofe links parterre.

Offen sind 3 Schlafstellen. Zu erfragen Täubchenweg Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube mit separ. Eingang u. 1 desgl. mit eigenem Bett Königsplatz 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junger Kaufmann als Theilnehmer zu einem Logis Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert der Capelle von Carl Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck. Dabei empfehle ich dem geehrten Publicum meine reichhaltige Speisefarte, worunter Allerlei. E. Kohl.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes oder Gende mit Stangenspargel und große Krebse, feines Bernesgrüner, Zerbfier und Lager- bier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph. NB. Morgen Speckfuchen.

Liebertwolkwitzer Jahrmarkt.

Zu Mittwoch und Donnerstag den 10. und 11. Juni fahren wir von Leipzig früh 6, 1/2 9, 2 und Abends 7 Uhr. Nach : früh 7, 10, 12, Nachmittags 5 und Abends 10 Uhr.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Heute Concert

im Garten des Schützenhauses

von der Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchner, Orchester 25 Personen.



Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Mit Eintritt der Dunkelheit beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den neuesten Illuminationseffecten à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Hôtel de Saxe. Abschieds-Concert des Frl. Emma Rahming aus München.

Heute Abend 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Das Nähere die Programme.

Lübschenaer Keller. Heute Abend Allerlei.

Bier auf Eis ganz vorzüglich.
NB. Täglich kräftigen Mittagstisch à Couv. 5 K.

Allerlei empfiehlt zu heute Abend
Webers Restauration, Promenadenstraße 3, früher Jacob.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei von jungen Gemüsen
Bier fein. in der Leinwandhalle.

Heute Abend Allerlei bei Louis Hoffmann, vis à vis dem
Bayerisches, Lagerbier u. Döllnitzer Gose ff.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes
nebst ausgezeichnetem Altenburger Lagerbier und Wernergrüner. C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Allerlei empfiehlt heute Abend G. Bogels Bierhaus am Barfußberg.

Allerlei mit Cotelettes oder Huhn empfiehlt heute Abend H. Kühn, Stadt Cöln.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Zur guten Quelle. Lager- und Bayerisch Bier,
vorzüglich große Auswahl preiswürdiger Speisen.
Brühl Nr. 22. A. Grun.

Restauration Gerhards Garten.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Wilh. Esche.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute Speckfuchen.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen im blauen Hecht. A. Mauo.

Heute früh Speckfuchen so wie gutes Vereins-Lagerbier, auch gutes Weiß- und Braun-
bier empfiehlt F. W. John, Brühl Nr. 6.

Restauration Thonberg.

Heut' zu Pinderts Abschiedschmaus
Kommt Leuten alle heraus,
Denn es giebt noch ein gutes Töpfchen Bier,
Das will ich noch verschänken hier;
Und noch Kuchen, delicates,
Heute noch den letzten Fladen,
Lade ich ein all' meine Gäste,
Ich werde bedienen aufs Allerbeste.
Für warme und kalte Speisen ist gesorgt.

J. G. Pinckert.

* Gosenthal *

Heute Dienstag Topfbraten mit Klößen, Gose und Lagerbier ist famos. Es laden ergebenst ein Bartmann & Krahl.

Staudens Ruhe.

Heute Cotelettes mit Spargel und andere div. Speisen.
Wernergrüner und Lagerbier fein. S. Bernhardt.

Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Goulasch. Lagerbier u. Zerster Bitter-
bier ff.

Heute Schlachtfest

bei Ferd. Frijsche, gr. Fleischergasse 26.

Schweizerhaus zu Reudnitz, Heinrichstraße.

Heute von 5 Uhr an Speckfuchen. Bayerisch und Lagerbier
gut. — NB. Morgen Allerlei. Louis Winkler.

Verloren

wurde von einem armen Tagelöhner sein ganzes Wochenlohn, ein Portemonnaie mit 2 7/8 3/4 und wird der edle Finder recht dringend gebeten, dasselbe beim Kaufmann Herrn Wagner hier, Zeiger Straße, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren

wurde Sonntag den 7. Juni Nachmittags in den Straßen von Reudnitz ein goldner Ring. Der Finder wird gebeten ihn gegen gute Belohnung Grenzgasse Nr. 3, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde Sonntag früh ein Gummischuh. Abzugeben gegen Belohnung im Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.

Verloren
ist Sonntag Nachmittag, von der Mittelstraße bis ins Rosenthal, eine weiße Kleidtasche mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag Abend im Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau oder auf dem Wege bis zum Frankf. Thor ein goldner Ring mit lilla Stein eingefaßt. Abzug. gegen 1 1/2 Belohnung Frankfurter Straße 74, Hof 1 Tr. bei A. Schiedt.

Verloren wurde am Sonntag Abend in Lindenau eine schwarzseidene Schürze. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Dank und Belohnung abzugeben in Lindenau, Lügner Straße 27 bei Stabels.

Verloren wurde Sonnabend von der Katharinenstraße nach den Fleischbänken ein Portemonnaie mit 2—3 1/2 Geld und zwei Hutzeichen. Da Verliererin ein unbemitteltes Mädchen ist, wird dringend gebeten dasselbe gegen eine Belohnung unterm Rathhaus bei M. Gräbner abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag gegen 6 Uhr auf der Hauptstraße nach dem Felsenkeller in Plagwitz ein Sonnenschirm. Der Finder wird um Zurückgabe gebeten Schuhmacher-
gäßchen Nr. 3.

Das am Freitag im Rosenthal von zwei Knaben auf einer Bank gefundene Taschentuch bittet man gegen Belohnung abzugeben Hohmanns Hof im Gärtnergewölbe.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Weststraße Nr. 63, 1 Treppe rechts.

Die Gläubiger des am 27. Januar 1863 verstorbenen Herrn Zimmermeisters **Leberecht Ernst Schröder** in Wahren veranlasse ich, ihre Forderungen, insoweit sie nicht bereits dem Königlichen Gerichtsamt II Leipzig angezeigt sind, längstens bis zum 16. Juni a. c. bei mir, als dem Gütervertreter in dem zu Schröders Nachlass eröffneten Creditwesen anzumelden.

Binnen gleicher Frist wollen die Schuldner Herrn Schröders die Schuldbeträge an mich abführen.

Leipzig, am 30. Mai 1863.

Dr. Roux, Brühl No. 65.

Gegen 80 in Dresden aufhältliche ehemalige Böglinge des Erziehungs-Instituts **Kleinstruppen** haben sich zu einer Bergnügungsreise nach ihrem Jugendort vereinigt. Sollten hier sich aufhaltende ehemalige Struppenfer dieser Reise anschließen wollen, so ersucht man dieselben sich **morgen Abend 8 Uhr** in der **Solzweigschen Restauration** Nr. 56 Zeiger Straße, 2. Zimmer zu einer Besprechung einzufinden.

Gemälde-Verloofung.

Am 17. Juni wird unsere 3. Gemälde-Verloofung im 15. Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von Einem Thaler (für 2 Verloofungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Ordre für die Escadron.

Die Escadron hat sich nächsten Donnerstag den 11. Juni Nachmittags 4 Uhr auf dem Fleischerplage pünktlich zum Ausrüden zu sammeln.
Brandt, Rittmstr.

Die Mitglieder des Schillervereins

sammt ihren Angehörigen werden für **Mittwoch den 10. Juni** zur **Abendunterhaltung** um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im H. Saale des **Hôtel de Pologne** (Vortrag des 1. Actes aus „Maria Stuart“ durch Herrn und Frau Dr. **Benedix**) nur hierdurch freundlich eingeladen vom **Vereins-Vorstand.**

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Donnerstag den 11. Juni Abends 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. Freie Verhandlung, kein Vortrag.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Hotel de Brusse.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 9. Juni Abends 6 Uhr

Chor-Uebung

im Musiksaale des Conservatoriums.

Die Concert-Direction.

Liebhavern von feinen **Eternudeln** empfehle ich meine heutige Annonce.

Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Ich nahte mich Ihnen vertrauend, Sie haben mir keine Antwort gegeben; seitdem stehen Sie mir mit einem kalten vorwurfsvollen Blick gegenüber, das kränkt mich; ich bin mir kein Unrecht bewußt, ich wollte Sie nicht beleidigen, sollte ich es aber gethan haben, so verzeihen Sie mir doch! Ich will wagen meine Bitte nochmals zu wiederholen.

In die Ferne.

Habe ich auch Dich erlirnt? da Du jetzt nicht ein Wort für mich hast! Ach könnt ich Dich nur einmal, nur ein einziges Mal sehen. —

Meinen besten Dank!
Grüße an Quecksilber.

Eräppchen.

Neb Schlaume. Carlsbad.

Wie gehts, wo haust Du?

Dein ist auch mein Wunsch, aber Deine Adresse? oder wenn und wo?

Bei unsrer Abreise unsern Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Dampfkellner und Schweizer.

Berspätet.

Es gratulirt dem Bierburschen **S. R.** zu seinem 25. Geburtstag, daß die kleine Funkenburg zittert. Na du west. schune.

Wir gratuliren unserm Freund **S. R.** zu seinem 25. Wiegenfeste von ganzem Herzen. Nunmehr sin grade 25 Stammgäste.

Wir gratuliren unserm Freund **S. Kieseling** zu seinem 25. Wiegenfeste.
Eine stille Liebe.

Maurergesellen-Versammlung.

Donnerstag den 11. Juni d. J. Abends 8 Uhr im Hotel de Sage. Tagesordnung: Bekanntmachung der neu entworfenen Statuten.

Im Namen des Ausschusses

Julius Müller, d. J. Vorsitzender.

Zahlreiches Erscheinen ist höchst nöthig.

An die Putzmaurer Leipzigs.

Da die Maurer-Innung sich seit dem 15. vorigen Monats aufgelöst hat, so steht uns kein Hinderniß entgegen, sich an der Leipziger Maurergesellen-Krankencasse zu betheiligen. Es werden deshalb Obige aufgefordert, sich in nächster Versammlung zahlreich einzufinden.
A. Keilig.

Die Beerdigung des Zahn- und Gehör-Arztens Herrn **Alexander Müller** findet heute Nachmittag Punct 3 Uhr vom **Jacobshospitale** aus statt.

Die Beerdigung des Herrn **Adolph Müller** findet heute Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause (Angermühle) aus statt. Diejenigen, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten, sich im Gasthose zur „Lauter“ zu versammeln.

Allen unsern lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl bei unserer Abreise am 9. Juni 1863 von Leipzig nach Magdeburg.

Eduard Grefler und Frau,
geb. **Wilhelmine Groß.**

Als Neuvermählte empfehlen sich Verwandten, Freunden und Gönnern
Leipzig, den 8. Juni 1863.

August Lück, Opernsänger,
Fanny Lück, geb. **Seller.**

Verbindungs-Anzeige.

Wilh. Haase.

Clara Haase geb. **Sedler.**

Leipzig und Halle a. S. 7. Juni 1863.

Heute früh $\frac{3}{4}$ 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kleinen Mädchens erfreut, eines Schwesterchen für unser vor drei Wochen gestorbene geliebtes Mariechen!

Den Freunden statt aller Meldung.
Leipzig, den 8. Juni 1863.

W. Brandt, L.-Führer.

E. Brandt geb. **Stapelsfeld.**

Gestern wurde meine liebe Frau, **Marie** geb. **Kallenberg**, von einem Mädchen schnell und glücklich entbunden.
Pirna den 8. Juni 1863.

Friedrich Salzmann.

Todesanzeige.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr erlöste Gott unser einziges gutes Kind und guten Neffen **Wilhelm Schmidt**, Schriftsetzer, in seinem 20. Lebensjahre von seinen langen Leiden.

Neuditz, den 8. Juni 1863.

August Schmidt, als Vater,

Gottlieb Schmidt, Ortsrichter,

Gottfried Schmidt, als Onkels.

Allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser liebes Kind **Clara Saum** gestern Nachmittag $\frac{1}{4}$ 3 Uhr ruhig entschlafen ist.

J. Saum nebst Frau und Kindern.

Gestern entschlief sanft unsere gute Clara nach langen und schweren Leiden. Dies zeigt Freunden und Verwandten hierdurch an

J. E. Schag und Frau
nebst Geschwister.

Zurückgelehrt vom Grabe unsrer guten Mutter und Schwiegermutter, Frau **Johanna Sophie** verwittw. **Sittel**, sagen wir Allen, die den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unsern tiefgefühlten Dank.
Leipzig den 6. Juni.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung unseres z. e. O. e. Brs. Kltler findet heute Dienstag Nachmittag um 3 Uhr vom Trauerhause, der Angermühle, aus statt. □ A.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Rec.

Ungemeldete Fremde.

- Arnsperger, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
 Ahner, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Aron, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Albert, Dr., Senator a. Bremen, S. de Baviere.
 Abel, Banq. n. Fam. Berlin, Hotel de Pologne.
 Blum, Kfm. a. Mainz, und
 Bothe, Rent. n. Sohn a. Bernburg, Palm.
 Blumenthal, Forst. a. Penfa, und
 Bauer, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Beulwitz, Fr. a. München, und
 Bormann, Straßenbau-Commiff. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Borgstedt, Kfm. a. Bremen, und
 Bondis, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 v. Bickrem, Kfm. a. Bremen, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Barth, Kfm. a. Glauchau, Brüsseler Hof.
 Benken, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Pologne.
 Birg, Kfm. a. Pfaadt, goldner Elefant.
 v. Bresler, Hauptm. a. Zeiz.
 v. Borchers, Lieutn. a. Göttingen, und
 Baumann, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Baumann, Offiz. a. St. Petersburg, St. Köln.
 Bafemat, Maler a. Kopenhagen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Claassen, Stöbes. n. Sohn a. Lichtenau, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
 Claus, Landw. a. Breslau, Palmbaum.
 Schippendödt, Rent. a. Lancaster, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Cahen, Kfm. a. Hamburg, Rest. des Berliner Bahnhof.
 Conradi, Kreisger. Dir. n. Frau a. Rudolstadt, Hotel de Pologne.
 Glaps, Stöbes. a. Böhren, Lebe's H. garni.
 Drechsler, Privatm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Dillon, Part. a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Däumner, Dec. a. Rembendorf, Wolfs H. garni.
 Engelberg, Modchlerin a. Berlin, Stadt Wien.
 Gekersdorf, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Glus, Amtsrath a. Gr.-Ammerleben, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Fischer, Buchhalter a. Dresden, Stadt Wien.
 Fränkel, Pferdehldr. a. Augsburg, und
 Fränkel, Kfm. a. München, deutsches Haus.
 Finkling, Kfm. a. Bormen, Palmbaum.
 Fröhlich, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Fischer, Hblm. a. Weiffing, Stadt Riesa.
 Fuchs, Holzhldr. a. Kloster-Laufnitz, g. Sonne.
 Gerber, Vereiter a. München, deutsches Haus.
 Gräve, Fr. a. Danzig, Stadt Hamburg.
 Gruschwitz, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Gebre, Baumstr. a. Uelzen, Hotel de Prusse.
 Görsch, Kfm. a. Halle, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
 Grundmann, Rgtöbes. a. Taubenheim, g. Sieb.
 Gutte, Lohgerberstr. a. Weiffing, St. Riesa.
 Grünwald, Frau a. Göttingen, g. Elefant.
 Grave, Senator n. Tochter a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Günther, Stöbes. a. Dschag, Lebe's H. garni.
 Günzel, Kfm. a. Hayda, Stadt London.
 Girsch, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Hinkeldey, Kfm. a. Erlangen, Stadt Hamburg.
 Hausen, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Hentschel, Stöbes. a. Lodenhager, und
 Hellmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Henoch, Geh. Rath nebst Tochter aus Berlin, Hotel de Baviere.
 Haack, Fabr. a. Ulm, und
 Hartmann, Privat. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Hesse, Notar a. Mühlhausen, Hotel de Pologne.
 Henze, Frau a. Göttingen, goldner Elefant.
 Hendus, Kfm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.
 Haase, Frau a. Liebthal, Lebe's H. garni.
 Heiland, Posthalter n. Fr. a. Suhl, w. Schwan.
 Hoffmann, Fabr. a. Christiania, Wolfs H. garni.
 Jonaf, Polizei-Dir. a. Königsberg i. Pr., St. Hamb.
 Fischherr, Offiz. a. St. Petersburg, St. Köln.
 Kreper, Hblm. a. Erfurt, Bamberger Hof.
 Kraufe, Bierbrauer a. Uelzen, Hotel de Prusse.
 Krepfchmar, Bäckerstr. a. Dresden, St. Frankf.
 Kapferen, Rent. a. Berlin, und
 Kaelig, Frau Privat. n. Tochter, a. New-York, Stadt Dresden.
 Köhne, Banq. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Krumhoff, Kfm. a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhof.
 Kunde, Hblgsd. a. Sterkowiz, Thomaskirchhof 8.
 v. Kette, Rgtöbes. a. Neuenritsch, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Knige, Baron a. Boston, goldner Elefant.
 Kuschnie, Kfm. a. Salzünde, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Lehrfeldt, Kfm. n. Frau a. Dessau, Stadt Wien.
 Leihwetter, Kfm. a. Aue, und
 v. Livonius, Stöbes. a. Reichenau, und
 Lucke, Stöbes. a. Osterode, Palmbaum.
 Leibold, Kfm. a. Eisenberg, und
 Lorber, Kfm. a. Jena, blaues Ros.
 Linnstädt, Amtm. a. Gottbus, Stadt Dresden.
 Lindemann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Lehmann, Fabr. a. D.-Oberwiz, Stadt Riesa.
 Levy, Fräul. a. Berlin, goldner Elefant.
 Lehmann, Posthalterstr. a. Lausa, a/b. Waffel. A.
 Löhnert, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Leibold, Mehlhldr. a. Suhl, Stadt Köln.
 Martin, Kfm. a. Waugen, Stadt Wien.
 Meyer, Frau a. Weithain, Münchner Hof.
 Müller, Kfm. a. Nürnberg, und
 Michowoni, Forst. a. Roskau, St. Hamb.
 Modelfee, Hotelier a. Homburg, St. Frankfurt.
 Müller, Buchhldr. a. Wien, und
 v. Mannsbach, Lieutn. a. Grimma, St. Dresden.
 Merensky, Kfm. a. Glauchau,
 Rimardiére, Kfm. a. London,
 zur Röhlen, Stöbes. a. Riga, und
 Merlo, Kfm. a. Turin, Hotel de Baviere.
 de Merimée, Proprietair a. Paris, Lebe's Hotel garni.
 Mailänder, Kfm. a. Rempten, Stadt Köln.
 Niefsche, Kfm. a. Eibenstock, blaues Ros.
 Nelsner, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Poppe, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Peter, Holzhldr. a. Kloster-Laufnitz, g. Sonne.
 v. Rogalinsky, Privat. a. Dresden, St. Wien.
 Rödecke, Kfm. a. Bremen, und
 Ransft, Landw. a. Breslau, Palmbaum.
 Rathenau, Rent. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Rosenber, Kfm. a. Warschau, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Richter, Kfm. a. Bremen, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Rüd, Ingen. n. Fam. a. Holmos, und
 Richter, Frau a. Teim, Lebe's H. garni.
 Runge, Kfm. a. Augsburg, Wolfs H. garni.
 Rothbarth, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Köln.
 Schwarz, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Schmege, Mühlenbes. a. Premitz, Bamb. Hof.
 Schrader, Kfm. a. Braunschweig, und
 Schönfeld, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.
 Stewart, Part. a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Steinfeld, Kfm. a. Ollendorf, und
 Schwarz, Fr. a. Danzig, Stadt Hamburg.
 Steingen, Bäckerstr. a. Dresden, St. Frankf.
 Schuster, Kfm. a. Görlitz, Stadt Riesa.
 Schwarz, Geh. Finanzrath n. Frau a. Rudolstadt, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Stöbes. a. Rumsdorf, Lebe's H. g.
 Schlägel, Apotheker a. Hayda, Stadt London.
 Schöne, Stöbes. a. Lauterbach, weißer Schwan.
 Seibel, Apotheker a. Gottesberg, Wolfs H. g.
 Spangenberg, Brauereibes. u. Frau a. Frankenhäusen, Palmbaum.
 Tatje, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.
 Thörmer, Kfm. a. Schleuditz, goldne Sonne.
 Wüster, Kfm. a. Zeiz, Palmbaum.
 Wendlinger, Rent. a. Richmond, Hotel de Prusse.
 Wallerstein, Banq. a. Dresden, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Wolff, Kfm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
 Walter, Kfm. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Wagner, Maler a. Dresden, Stadt Riesa.
 Weder, Kfm. a. Meerane, Hotel de Pologne.
 Weiz, Kfm. n. Berlin, Hotel de Prusse.
 Wilkens, Kfm. a. Brandenburg, g. Elefant.
 Zürn, Adv. a. Röhlitz, Münchner Hof.
 Zelter, Privat. a. Potsdam, Stadt Dresden.
 Zellwecker, Hblgsd. a. Brünn, Thomaskirch. 8.
 Zischel, Fr. Privat. a. Dresden, Lebe's H. g.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Juni. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anb. E.-B. 147 1/2; Berlin-Stett. 136 3/4; Köln-Mindener 177 1/2; Oberschl. A. u. C. 157; do. B. —; Destr.-franz. 120; Thüringer 127; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 1/4; Ludwigsb.-Verb. 140 1/2; Mainz-Ludwigsbafner 125 3/4; Rheinische 101; Cosel-Derb. 63 1/4; Berlin-Potsd.-Magdeb. 180; Lombardische 150 1/4; Böhmsche Westbahn 71 3/4; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 72 3/4; do. 5 1/2 Potterie-Anl. 88 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 84 3/4; Destr. do. 86 1/8; Dessauer do. 6; Genfer do. 57; Weim. Bank-Act. 90 1/8; Goth. Priv.-Bank 91 3/8; Braunsch. do. 74; Geratr do. 98 1/2; Thür. do. 69 1/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 95 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 30 3/8; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/2; Destr. Banknot. 90 3/4; Poln. do. 92 1/4; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 8. Juni. 5 1/2 Met. 75.75; do. 4 1/2 68; Nat.-Anleihe 80.80; Loose v. 1854 95; Bank-Actien 792; Destr. Credit-Act. 192.10; Destr.-franz. Staatsb. 202; Ferd.-Nordbahn 163.60; Böhmsche Westb. 160; Lombard. Eisenbahn 249; Loose der Credit-Anst. 154.70; Neueste Loose 98.30, Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamburg 83.20; London 111.10; Paris 44.5; Münzducaten 5.30; Silber 110.60.

Berliner Productenbörse, 8. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58—70 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd loco 47, Juni 47, Juli-August 47 3/8, September-October 48 3/8 fest. Get. 2000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 32—38 1/2 nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, Juni 23 3/8 nach Qualität bez. — Rüböl: loco 15 1/2, Juni 15 1/4, Juli-August 14 1/4, September-October 14 fest. — Spiritus pr. 8000 Q. Loco loco 15 1/2, Juni 15 1/2, Juli-Aug. 15 1/8, Sept.-Octbr. 16 1/2 fest. Get. 100,000 Quart. Für Roggen und Spiritus animirte Stimmung.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 8. Juni Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsloca: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.